



## MdB Singhammer im Gespräch...

### Liebe Münchnerinnen und Münchner,

keine Frage, dass Jugendliche und junge Erwachsene, gerade wenn sie behindert sind, auf ihrem Weg in ein selbstständiges Leben begleitet und gefördert werden müssen. Zur Entfaltung ihrer Fähigkeiten muss Ihnen ausreichend Zeit gewährt werden. Dabei ist Geduld gefragt.

Hier bei uns im Münchner Norden setzt sich, beispielsweise, die gemeinnützige Einrichtung MABL e.V. für solche Jugendliche mit unterschiedlichen Körper-, Mehrfach- und Lernbehinderungen ein. Bei einem Besuch vor Ort Ende letzten Monats konnte ich mich persönlich davon überzeugen, wie diese jungen Leute praxisnah und zukunftsorientiert gefördert werden. MABL bietet ihnen Arbeit im ökologischen Landschafts- und Gartenbau, unter anderem Schneidearbeiten, Laubrechen und Häckseldienste, aber auch im Umweltbereich beim Korkrecycling an.

Gefördert wird dies durch Spenden, die Eigenerlöse, das Stadtjugendamt, der Arbeitsagentur und die ARGE Beschäftigung.

Durch eine Gesetzesänderung des Bundes treten für die individuelle finanzielle Förderung durch die Münchner Agentur für Arbeit in der bisherigen Form Probleme auf. Damit neue Formen der Unterstützung gefunden

werden und MABL e.V. seine Arbeit unbeeinträchtigt fortsetzen kann, habe ich mich daher direkt an den Münchner Chef der Arbeitsagentur gewandt. Ergebnis: Es werden bereits in Kürze, genauer Anfang Juli, Gespräche mit Vertretern von MABL e.V. stattfinden: mit der Zielsetzung, eine gute Lösung zu finden.

Warum ich mich für die hervorragende Arbeit von MABL e.V. in besonderer Weise einsetze? Einerseits, weil gerade in diesem Fall, eine Bundeszuständigkeit vorliegt und mir als Ihr örtlicher Bundestagsabgeordneter wichtig ist, dass nicht auf Bundesebene etwas beschlossen wird, was in der Region nicht den gewünschten Erfolg bringt. Zum anderen natürlich, weil das Projekt für unseren Münchner Norden wichtig ist. Kleine Projekte – wie im Fall MABL e.V. mit vierzehn Jugendlichen und jungen Menschen – verdienen die gleiche Aufmerksamkeit wie große Unternehmen.

Es ist mir eine Freude, wenn Sie sich mit entsprechenden Hinweisen und Anregungen an mich wenden.



PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!